



## Der SV Ehrang 1910 e.V. - Chronik 1910-2021

*Die Geschichte unseres Vereines*

*Verfasser: Tobias Schmitt*

- teilweise erstellt unter Verwendung der Arbeiten von Hermann-Josef Franz und Herbert Görgen -

**Dies ist der achte Ausschnitt der neuen Chronik des Sportvereins Ehrang 1910 e.V. Es werden weitere Ausschnitte folgen. Es ist geplant, die komplette Chronik in gedruckter Form zu veröffentlichen! Hier werden dann alle Fakten, Geschichten und viele Bilder enthalten sein!**

### ***Der Verein von 1945 bis heute - Teil 8 (Auszug)***

Der Verein erlebte im Jahr 1997 einer seiner schwierigsten Krisen. Alois Reichert und Beate Holstein engagierten sich in dieser Zeit stark, um diese Krise abzuwenden und sorgten somit für die Initialzündung zum Wiederaufbau unseres Vereins. Alois Reichert, der frühere Kreis- auswahlspieler, war von 2014 bis 2019 neben seiner Tätigkeit als Trainer und Jugendleiter sowie neben seinen vielen Verdiensten für den SV Ehrang 1910 e.V. und seiner bis heute andauernden, verantwortungsvollen Funktion als Vorstandsmitglied des Vereins, fast fünf Jahre Vizepräsident des Fußballverbandes Rheinland für Fußballentwicklung und Talentförderung. Erfolge in dieser Zeit waren die Optimierung der Jugend- und Talentförderung, die Einführung der FVR-B-Juniorenstützpunkte im Westen sowie die Förderung des Bereichs der Fußballvariante Futsal. Im Jahr 2007 wurde Alois Reichert in den Club 100 des Deutschen Fußballbundes für das Ehrenamt in seiner Funktion als Jugendleiter beim SV Ehrang 1910 e.V. aufgenommen und gehörte bei der Verleihung am 17. Oktober 2007 in München zu den geehrten Preisträgern.

Der DFB verleiht seit 1997 in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den "DFB-Ehrenamtspreis". Jeder Verein hat hierbei die Möglichkeit hochengagierte Vereinsmitarbeiter/innen für die Auszeichnung vorzuschlagen. Die Ehrenamtsbeauftragten der Kreise und Bezirke wählen daran anschließend die 265 Preisträger/innen, eine/n aus jedem Fußballkreis, aus. Zusätzlich werden aus allen Kreissiegern bundesweit die einhundert engagiertesten Ehrenamtlichen ausgewählt und für ein Jahr in den "Club 100" des DFB aufgenommen. Die Verleihung ist gleichzeitig ein Zeichen dafür, dass beim SV Ehrang 1910 e.V. bis heute eine besonders herausragende ehrenamtliche Leistung geleistet wird.

Ab der Saison 1998/99 kam es zu einem Novum in der Vereinsgeschichte, denn der SV Ehrang 1910 e.V. und der TSC 1897 Pfalzel e.V. schlossen sich im Seniorenbereich, später auch im Jugendbereich, zu einer Fußballspielgemeinschaft zusammen. Die FSG Ehrang-Pfalzel wurde gegründet und der Grundstein zum heutigen Erfolg gelegt. Beide Vereine einigten sich auf das Ziel, vorrangig auf Spieler aus beiden Vereinen zu setzen und insbesondere den



*neues Wappen der FSG Ehrang-Pfalzel*



Nachwuchs aus den eigenen Jugendmannschaften zu fördern und zu fordern. Dieser Ansatz wird erfolgreich bis heute beibehalten.



1. Mannschaft der FSG Ehrang-Pfalzel 1998: oben v.l.: Altes, Jäger, Görgen, Lambio, Dahm, Klein, Schmitt, Trainer Klaar, unten v.l.: Demuth, Buschmann, Reidenbach, Lamberty, Macherey, Gotthard, Al-Shok, Hürter

Der erste Vorstand der Fußballspielgemeinschaft Ehrang-Pfalzel setzte sich aus drei Vertretern des SV Ehrang 1910 e.V. sowie drei Vertretern des TSC 1897 Pfalzel e.V. zusammen. Er bestand aus den folgenden Vorstandsmitgliedern: SV Ehrang 1910 e.V.: H.J. Franz (1. Vorsitzender), G. Kirsch (Schriftführer), L. Schmidt (Obmann), TSC 1897 Pfalzel e.V.: T. Goede (Kassierer), A. Franzen (Beisitzer), J. Jäger (Beisitzer). Auch infolge des neuen Naturrasenplatzes in Pfalzel sowie des neuen Kunstrasenplatzes in Ehrang kehrten viele ehemalige Jugendspieler zu den beiden Stammvereinen und somit zur Fußballspielgemeinschaft zurück.

Die FSG startete in der Saison 1998/99 in der Bezirksliga Staffel West unter dem Trainer Peter Klaar. Im ersten Jahr konnte die Klasse noch gehalten werden. Ende der Saison 1999/20 erfolgte dann jedoch der Abstieg in die Kreisliga A. Da danach einige Stammspieler den Verein verließen oder ihre Laufbahn beendeten, musste mit Ablauf der Saison 2001/02 ein erneuter Abstieg in die Kreisliga B Mosel/Hochwald in Kauf genommen werden. Doch, wie wir alle wissen, und dazu später mehr, sind wir momentan wieder äußerst erfolgreich in der Bezirksliga West mit einer großartigen, leistungsstarken Mannschaft vertreten.

Im Jahr 2002 wurde das 40-jährige Bestehen der Altherren-Mannschaft mit einer Jubiläumsveranstaltung, ein Höhepunkt in der Geschichte der Altherren, gefeiert. Es gab einen Festakt und ein großes Turnier. Es kamen fast alle ehemaligen Altherren-Spieler aus Nah und Fern. Die einzelnen Mitglieder der Altherren-Mannschaft engagierten bzw. engagieren sich damals wie heute zudem stark im Vereinsleben, u.a. im Vorstand, als Jugendtrainer und zeitweise als Vereinhausbewirtschafter.

- ...Fortsetzung folgt! -